

Wasserleben-Fonds Landessieger Tirol: Verein zum Schutz der Erholungsland- schaft Osttirol



© Franz Kovacs



Revitalisierung Altarm Isel

Die Isel in Osttirol ist einer der letzten großen Gletscherflüsse mit intakter Geschiebeumlagerung, ohne Ausleitung und ohne Stau, mit einer vitalen Population der Deutschen Tamariske. Im Siedlungsraum und als Folge der Hochwasserereignisse 1965/66 ist sie jedoch großteils reguliert. Das Projekt möchte einen abgeschnittenen Altarm der Isel wieder an den Fluss anbinden. Entstehen sollen eine größere Bucht sowie zwei weitere – bei Hochwasserereignissen dotierte – Altarmbecken als wertvolle Gewässer- und Auwaldstrukturen. Die Bucht mit ihren Schotterbänken ist Lebensraum für die Deutsche Tamariske. Die Stillwasserbereiche dienen als Fischunterstand für Huchen und Äsche.

was wird gemacht?

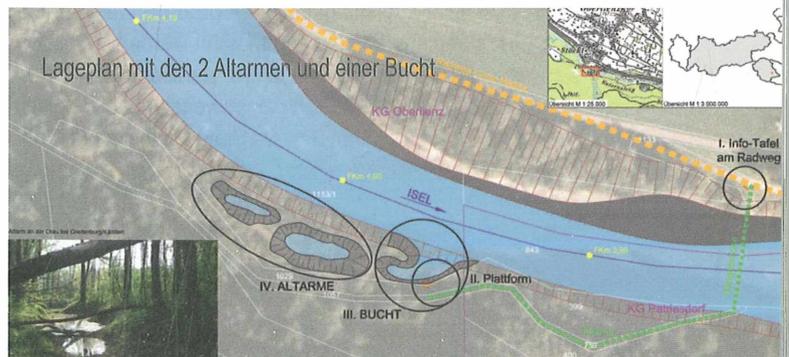
Am orografisch rechten Iselufer bei Oberlienz wird die bestehende Flussbaustein-Sicherung im Baubereich entfernt. Auf öffentlichem Gut werden eine Bucht sowie zwei Altarmbecken mit wechselnden Wassertiefen (Modellierung der Sohle) und Flachuferzonen hergestellt. Die Flussbausteine werden zur punktuellen Ufersicherung und als einzelne Strukturelemente im Bereich der Altarme wieder verwendet. Zur Information der Besucher sind eine Holz-Plattform an der Bucht sowie eine neue Infotafel am Isel-Radweg geplant. Um eine hohe Akzeptanz des Projektes in der Bevölkerung vor Ort zu erreichen, wird eine Zusammenarbeit mit der unabhän-

gigen Arbeitsgruppe Umwelt von Oberlienz, der Gemeinde Oberlienz, dem Baubezirksamt Lienz und weiteren lokalen Akteuren angestrebt. Begonnen wird mit dem Vorhaben im Jänner 2012, als Fertigstellungstermin wird Ende März 2012 angestrebt.

Arten, die vom Projekt profitieren, sind Huchen, Äsche, Flussuferläufer, Gelbbauchunke, Bergmolch und Deutsche Tamariske. Die Jury begründete ihre Entscheidung damit, dass durch das Projekt die Artenvielfalt gefördert, die Schutzwirkung erhöht und die regionale Breitenwirkung durch die geplanten Informationstafeln, Naturführungen und die Anbindung an den bestehenden Radweg garantiert werden. Der Projektträger „Verein zum Schutz der Erholungslandschaft Osttirol“ kann die neuen Strukturen für Führungen und Info-Veranstaltungen nutzen. Der geschaffene Lebensraum ist von Lienz aus bequem und schnell mit dem Rad zu erreichen.–HA–

Bild o. l.: Revitalisierungsbereich der Isel bei Pölland, rechts die Iselau im Projektbereich – Lebensraum des Kleinen Teichmolchs. Auch der Flussuferläufer wird von den Maßnahmen profitieren.

© Wolfgang Retter (3)



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [2011_4](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Wasserleben-Fonds Landessieger Tirol: Verein zum Schutz der Erholungslandschaft Osttirol; Revitalisierung Altarm Isel 13](#)